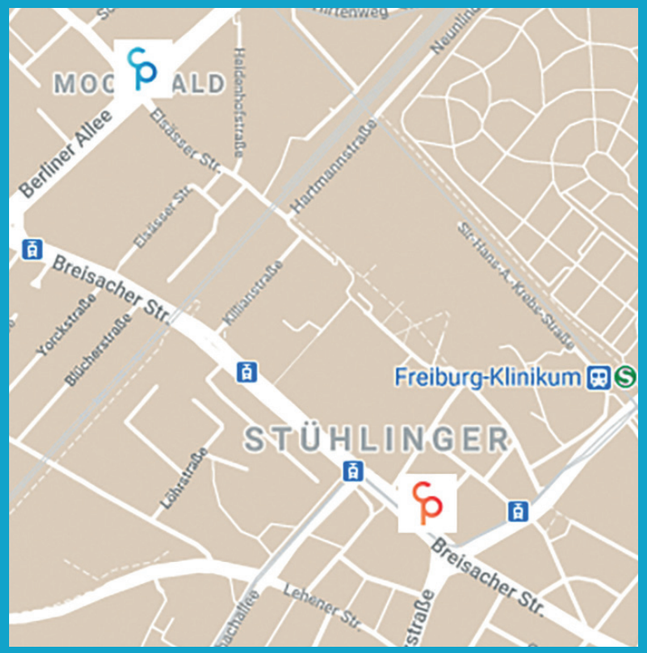
CHECKPOINT AIDSHILFE FREIBURG ZENTRUM FÜR SEXUELLE GESUNDHEIT

JAHRESBERICHT 2021



CHECKPOINT AIDSHILFE FREIBURG ZENTRUM FÜR SEXUELLE GESUNDHEIT

Checkpoint Aidshilfe Freiburg e.V.
Büggenreuterstraße 12
79106 Freiburg

kontakt@checkpointaidshilfe.de
Tel. 07 61/15 14 66 40

CHECKPOINT AIDSHILFE FREIBURG ZENTRUM FÜR SEXUELLE GESUNDHEIT

Checkpoint Aidshilfe Freiburg e.V.
Außenstelle Checkpoint Plus
Beratung, Diagnostik, Behandlung
Berliner Allee 29
79110 Freiburg

team@checkpoint-freiburg.de
Tel. 07 61/151 46 64 44

DANKE

Unser allergrößter Dank gilt wie immer all unseren Unterstützer*innen, die unsere Arbeit erst möglich machen. Das waren die Mitglieder, die Spender*innen, die Stadt Freiburg, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW, der Landkreis Lörrach, der Landkreis Emmendingen, der Landkreis Waldshut, der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, OFF - Frauen in Not e.V., mittendrin e.V., die Deutsche AIDS-Stiftung, die Waisenhausstiftung Freiburg, die Wilhelm-Giesin-Stiftung, die BZ-Aktion Weihnachtswunsch, die Unterlinden Apotheke, die Gilead Sciences GmbH, die ViiV Healthcare GmbH, die Deutsche Aidshilfe e.V., der Finanzdienstleister Hauser & Friends AG, Aidshilfe Baden-Württemberg e.V., die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, sowie alle Kooperationspartner*innen.
Außerdem die Unterstützer*innen der Arbeitgeber*innendeklaration: die FWTM, die Stadt Freiburg, die BZ.medien Gesellschaft, die Stiftungsverwaltung und die Unterlindenapotheke

AKTUELLE NEWS

In der Geschäftsstelle des Checkpoint Aidshilfe Freiburg e.V. begrüßen wir unseren zukünftigen Geschäftsführer Tarek Mahjoub, der zum 01.04.2022 die Arbeit aufgenommen hat und diese vielfältig bereichert. Er war zuvor über mehrere Jahre in Bereich public health engagiert.
Ulrike Hoffmeister, die 19 Jahre die Geschäfte des Checkpoint Aidshilfe Freiburg e.V. führte, wird zum 30.06.2022 in den Ruhestand gehen. Sie hat die Angebote der Beratungsstelle beständig und bedarfsgerecht ausgebaut, auf finanziell solide Beine gestellt und mit der Teststelle Checkpoint Plus Freiburg erweitert. Mit ihr gehen 25 Jahre Einsatz und Erfahrung zum Thema HIV/ Aids/ STI.
Im Februar 2022 hat sich ebenfalls aus dem Team Ralph Mackmull nach 10 jähriger Tätigkeit verabschiedet, um sich zukünftig seiner Selbstständigkeit zu widmen.
Wir danken ihnen allen herzlich für ihren engagierten Einsatz!

(Tarek Mahjoub & Ulrike Hoffmeister)

ARBEITSBEREICHE

Prävention	Checkpoint Plus	Beratung/ Begleitung
• Informations- und Präventionsveranstaltungen • Beruflich orientierte Fortbildungsveranstaltungen • verschiedene Zielgruppen • Öffentlichkeitsarbeit	• Beratung zur sexuellen Gesundheit • Testangebot zu HIV und sexuell übertragbaren Infektionen • Behandlung • PrEP	• psychosozial, medizinisch und rechtlich • Antidiskriminierung • Zielgruppenspezifische Angebote • Selbsthilfeangebote

2.297 Beratungsgespräche

TESTANGEBOT

Die Beratungs- und Testangebote des Checkpoint Plus wurden auch im Jahr 2021 rege wahrgenommen. Die Besucher*innenzahl war dabei noch höher als in den Jahren zuvor. Ebenso zugenommen hat das Interesse an der PrEP. Somit konnten wir noch mehr Menschen erreichen, um sie für unsere Themengebiete und für ihre sexuelle Gesundheit zu sensibilisieren. Fast verdoppelt haben sich auch die Beratungen zum Heimtest-Angebot s.a.m health, mit dem wir Menschen aus dem weiteren Umland erreichen, die Schwierigkeiten haben, lokale Teststellen zu besuchen.
Vereinzelt konnte wieder die aufsuchende Arbeit in Terminwohnungen von Sexarbeiter*innen und in der Landeserstaufnahmestelle für Geflüchtete stattfinden, allerdings wurde dies durch neu aufkommende Beschränkungen durch die Corona-Pandemie erschwert. Wir sind dabei, die zugehende Arbeit zu erweitern, um mehr Menschen aus vulnerablen Gruppen ein zielgruppengerechtes Angebot zu machen.

PRÄVENTION

Wir veranstalten zahlreiche Informations- und Präventionsveranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen: berufliche Gruppen, Gruppen von Jugendlichen/jungen Erwachsenen, von Menschen mit Migrationsgeschichte und viele mehr.
Daneben bieten wir auch Schulungen für Multiplikator*innen an.
Bei Großveranstaltungen wie dem CSD Freiburg sind wir vor Ort und informieren.
In der Pandemie wurden virtuelle Möglichkeiten immer wichtiger. Wir entwickelten verschiedene Padlets für den Schulunterricht, um Themen der sexuellen Gesundheit auch ohne persönliche Präsenz anbieten zu können.
Unsere Peers – Menschen mit Migrationshintergrund, waren hier intensiv eingebunden. Sie sind auch in den Präsenzveranstaltungen eine sehr wichtige Stütze unserer Arbeit, ebenso wie unsere zahlreichen Ehrenamtlichen, die u.a. im Checkpoint Plus, in der Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit zum Einsatz kommen. Leider war ihre Arbeit durch die Pandemie weiterhin sehr eingeschränkt.

7 Peers

5.802 Tests auf HIV & STI

55 Ehrenamtliche

135 Klient*innen

8 hauptamtliche Mitarbeiter*innen

84 Nationalitäten

3 Minijober*innen

9.000 verteilte Kondome

81 Präventionsaktionen

BERATUNG, BEGLEITUNG & HILFEN

Wie es die Motive der Kampagne zum Welt-Aids-Tag 2021 zum Ausdruck bringen, leben viele Menschen mit HIV ein Leben mit den ganz normalen Themen des Alltags. Aber trotz allen medizinischen Fortschritts bleibt HIV eine dauerhafte chronische Erkrankung. Deshalb kommen einige Menschen mit HIV einmalig oder mehrfach im Leben in Situationen, die der Unterstützung bedürfen. Hierfür sind wir erste Ansprechpartner*innen. Wir bieten sozialrechtliche und psychosoziale Beratung an und versuchen, Menschen mit HIV zu vernetzen und in Kontakt zu bringen.

ANTIDISKRIMINIERUNG

So groß die Angst der Bevölkerung vor einer möglichen Infektion mit HIV noch ist, so groß ist das diskriminierende Potential gegenüber Menschen mit HIV. Das gilt für alle Lebensbereiche. Zum einen unterstützen wir Menschen, die Diskriminierungserfahrungen haben, zum anderen klären wir über die tatsächlichen Risiken von HIV auf: Bei Arbeitgeber*innen, im Gesundheitsbereich, in sozialen Einrichtungen und natürlich durch unsere zahlreichen Aktivitäten der Präventionsarbeit.

FACHTAG 2021 PFLEGE & VIELFALT

für eine würdevolle und diskriminierungsfreie Pflege von LSBTTIQ

Gemeinsam mit der Stadt Freiburg wurden mit einer Fachveranstaltung Impulse gesetzt. Es müssen Zugänge geschaffen und Wege geebnet werden, um zu einem kultursensiblen, diskriminierungsfreien und akzeptierenden Umgang mit der Vielfalt von Geschlechtsidentitäten und Lebensweisen von Pflegesuchenden zu gelangen. Gemeinsam wurden konkrete Schritte für die Wahrnehmung der spezifischen Bedarfe und die Sichtbarkeit der Wertschätzung von Vielfalt selbstverständlich auch für queere Menschen benannt. Ein respektvolles und spezifisch bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeleistungen für alle muss das Ziel aller sein.